

Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur Geprüften Meister/in für Bäderbetriebe Übersicht Rahmenstoffplan Fachtheoretischer Teil (Teil 2)

Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen

- Grundlagen der Mathematik
Zahlensysteme und deren Aufbau, Rechnen mit Größen, Zahlenwert und Einheitsgleichungen, Umstellen von Gleichungen und Formeln, Dreisatz, Verhältnisrechnungen, Potenzrechnen, Berechnung von Längen, Flächen, Rauminhalten
- Grundlagen der Physik
Einheitensysteme und Maßeinheiten, Energieformen, Energieumwandlung, Energieträger, Zusammenhänge von elektrischem Strom, Spannung und Widerstand
- Grundlagen der Chemie
Grundbegriffe, Aufbau der Materie, chemische Bindung, Wasser und wässrige Lösungen, molare Massen
- Grundlagen der Biologie
Definition und Aufteilung der Biologie, Grundlagen für das Leben der Organismen, Mikrobiologie, Mikroorganismen, Zelle, Zellarten

Bädertechnik

- Schwimmbeckenwasseraufbereitung
Verfahren zur Schwimmbeckenwasseraufbereitung, Wasser und Wasserinhaltsstoffe, chemische Reaktionen, chemisches Gleichgewicht, Säuren und Basen, pH-Wert, Salze, Puffersysteme, Kalk-Kohlensäuregleichgewicht, Redoxreaktionen, Oxidierbarkeit, Wasserhärte, Flockung, Adsorption, Filtration, Desinfektion, Hydraulik, Belastungen, organische Verbindungen, Stickstoffverbindungen, Korrosion, Berechnung von in der Bäderpraxis relevanten Größen, analytische Verfahren, Mess- und Regeltechnik, Problembehandlung und Beseitigung von Störungen, Maßnahmen zur Kostenoptimierung im Betrieb (Energie, Wasser, Betriebsmittel)
- Gesundheitsschutz und Hygiene im Bad
Reinigung und Desinfektion
Begriffsbestimmungen und Grundlagen der Reinigung und Hygiene, Vermeidung von Infektionen, Kennzeichnung, Reinigung und Desinfektion: Anforderungen an Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Verfahren und Organisation der Reinigung und Desinfektion, Reinigungs- und Hygienepläne, Krankheiten und Infektionen
- Technische Gebäudeausstattung (TGA)
Grundlagen Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Sanitäreanlagen, Gefahren durch Legionellen in Warmwassersystemen und Prophylaxe
- Arbeitsschutz und Sicherheitsorganisation
Einführung in den Arbeitsschutz, außerbetrieblicher Arbeitsschutz und rechtliche Grundlagen, innerbetrieblicher Arbeitsschutz und betriebliche Sicherheitsorganisation, bauliche und betriebliche Sicherheitsaspekte in Bädern, praxisorientierte Umsetzung von Unternehmerpflichten, Erstellung von Betriebsanweisungen aufgrund von Gefährdungsanalysen, Unterweisung der Mitarbeiter im technischen Arbeitsschutz, Erfassung und Prüfung von Überwachungs- und prüfungspflichtigen Anlagen, Erstellung von Alarmplänen
- Gebäudemanagement
Kontroll- und Wartungsbedarf: Wartungsintervalle, Wartungsdokumentation, Ersatzteilbedarf- und -pflege, Schäden am Baukörper aufgrund falscher Betriebseinstellungen oder falscher Wartung
- Energiemanagement
Rationeller Energieeinsatz, Anforderungen an Baukörper, K-Werte, Heizungs- und Lüftungsregelung, Nachtabsenkung, Einsparpotentiale beim Betrieb, Regenerativer Energieeinsatz, Wärmerückgewinnung,

Bäderbetrieb

- Kommunikation und Gesprächsführung
Techniken und Methoden der Kommunikation, Gesprächsführung und Motivation, Grundsätze beim Aufbau von gezielten Gesprächen und Verhandlungen, Methoden der Konfliktlösung, Gesprächsführung in Konfliktsituationen, Gesprächsführung bei Reklamationen und Beschwerden
- Grundsätze von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Einflüsse von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen in Bädern, Kommunikationspolitik (Promotion), Werbung in der Bäderpraxis, Messen und Beurteilen des Werbeerfolgs/Controlling
- Spiel- Spaß- und Sportangebote
Übersicht der aktuellen Angebote im Animationsbereich, Sport-, Fitness-, Gesundheits- und Wellnessangebote, Differenzierung der Angebote nach Rehabilitation, Prävention, sportlicher Aufbau und Training, positive Eigenschaften des Wassers, Kontraindikationen, Einsatz der Wassergymnastik, personelle und betriebliche Voraussetzungen für die Durchführung von Wassergymnastik, Übersicht der aktuellen Spiel- und Spaßangebote in Schwimmbädern, Bedarfsanalyse, Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kursen in Schwimmbädern
- Steuerung des Badebetriebes; Personalplanung und Personaleinsatz
Grundlagen des Personalmanagements, gesetzliche Grundlagen, Dienstanweisung, Mitarbeiterschulung, Unterweisung, Betriebsanweisungen, Alarmpläne, Planung des Personaleinsatzes, der Dienstplan, Personalplanung im Bereich Wasseraufsicht und Betriebsaufsicht sowie bei Veranstaltungen, gesetzliche Vorgaben, Beachtung und Anwendung in der Bäderpraxis, Notfallmanagement und Risikobeurteilung nach DIN 15288

■ Saunabetrieb

Verkehrssicherungspflicht, Ablauf und Wirkung des Saunabadens, Notfälle in Saunabecken, Dokumentation von Notfällen,

Schwimm- und Rettungslehre

- Schwimmunterricht und Trainingslehre
Methodik und Didaktik des Schwimmunterrichts, Schwimmtechnik, Trainingsaufbau, -wirkung und -ziele, physiologische Wirkung des Trainings, zielgerichtete Ernährung, Wettkampfbestimmungen
- Rettungslehre
Rettungsschwimmen, Methodik und Didaktik des Strecken- und Tieftauchens, physikalische und physiologische Grundlagen des Tauchens, Gefahren beim Tauchen, Methodik und Didaktik des Rettungsschwimmens, Bergen und Anlandbringen, Rettungslehre, Rettungsmaßnahmen bei Bade-, Boots- und Eisunfällen, Rettungsmaßnahmen an Naturgewässern, Ertrinkungs- und Badetod, Wiederbelebungsgeschichte, Erste-Hilfe-Management im Betrieb, Organisation der Ersten-Hilfe, Ausstattung, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Dokumentation, Unfälle und medizinische Notfälle

Gesundheitslehre

- Grundbegriffe Gesundheit
Definition und Voraussetzungen für Gesundheit und Leben
- Anatomie
Gewebe und Gewebearten, Atmungssystem, Aufbau des Atmungssystems, Kreislaufsystem, Aufbau des Kreislaufs, das Blut, Nervensystem, Lymphsystem und Immunsystem, Sinnesorgane, Verdauungssystem, Harnsystem, Stütz- und Bewegungsapparat, gesetzliche Grundlagen, Krankheiten, Infektionsgefahren, Prävention

Fachpraktischer Teil (Teil 3)

Rettungsschwimmen und Schwimmsport

- Rettungsschwimmen
Praxisnahe Rettungsübung, Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung mit und ohne Beatmungsgerät, Anwendung von Befreiungs- Transport- und Rettungsgriffen an Land und im Wasser, Anwendung von Tauchtechniken
- Schwimmsport
Beherrschen und Vorführen von Wettkampftechniken, Korrektur von Wettkampftechniken in der Feinform

Management und Führungsaufgaben

- Hausarbeit, Präsentation und Fachgespräch
Rhetorikschulung, Sprache, Gestik und Mimik, Argumentationstraining, Einsatz von Medien, Powerpoint und Vortragstechniken
Gliederung der Projektarbeit, Mindestbestandteile, Gegenstand der Projektarbeit – Themenauswahl, Darstellung und Argumentation zu den Lösungsvorschlägen, fachliche Aspekte zur Projektarbeit, Übung der Präsentation, Übung des Fachgesprächs,

Betriebstechnische Situationsaufgabe

- Vortrag und Fachgespräch
Fachliche Aspekte der betriebstechnischen Situationsaufgabe, Gegenstand der betriebstechnischen Situationsaufgabe, Techniken zur Darstellung und Problemlösung im Vortrag, Techniken zur richtigen Argumentation.

Sonstiges

Lerntechniken, Lernzielkontrollen,
Fachforum Bädertechnik

*Für die Inhalte der Prüfung ist die „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Meister für Bäderbetriebe/Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe“ maßgebend.

Stand: 10.14